



# Der unsichtbare Freund

**WELTWEIT VERNETZT**  
 Claudio Righetti im Garten des Chalets Muri in Muri BE, wo sich seit 20 Jahren seine Büros befinden.

**Er kennt alle!** Von Ursi Andress über Igor Ustinov bis zu Prinz Emanuele Filiberto: **Claudio Righetti** ist ihr Mann im Hintergrund. Und einer der kreativsten Köpfe im Land.

VON SANDRA CASALINI (TEXT)  
 UND MARCEL NÖCKER (FOTOS)

**E**igentlich macht Claudio Righetti, 39, nichts Ungewöhnliches: Public Relations. Er ist verantwortlich für den öffentlichen Auftritt von Firmen, Produkten und Leuten, die im Rampenlicht stehen. Ein Job, den Tausende andere in unserem Land auch machen.

Aber Righetti macht's irgendwie anders. Für ihn ist sein Beruf nicht einfach ein Job, sondern eine Leidenschaft. «Geld und Erfolg haben mich nie interessiert», sagt er bei einem Rundgang durch das Chalet Muri in Muri bei Bern. Hier ist sein Arbeitsplatz, seine Denkwerkstatt, sein Lebensmittelpunkt. «Was mich reizt, sind die Ideen, die in meinem Kopf entstehen, von A bis Z umzusetzen. Wenn ich nicht mehr kreativ sein kann, bin ich tot.» Sein Freund Achille Casanova sagte einmal über ihn: «Er ist ein Künstler, der andere Künstler zum Leben erweckt.»

**Eigentlich sieht Claudio Righetti nicht anders aus** als viele andere PR-Berater. Weisse Armani-Jeans, blau-weiss gestreiftes Hemd, ein offenes, freundliches Lachen. Dass er viele Leute kennt, liegt in der Natur seines Berufes. Aber Righetti pflegt nicht nur geschäftliche Beziehungen, sondern vor allem Freundschaften. Seine Freunde heissen Ursula Andress, Prinz Emanuele Filiberto von Savoyen oder Michelle Hunziker. Ursi Andress lernte er vor sieben Jahren kennen, als er ein Fest zum 140-Jahr-Jubiläum des Berner Hotels Schweizerhof organisierte. «Dazu wollte ich unbedingt die berühmteste Bernerin einladen. Also rief ich Ursi an. Immer wieder. Wir plauderten über dies und das – bis sie schliesslich nicht mehr Nein sagen konnte.» Vielleicht ist

das Claudio Righettis Erfolgsgeheimnis. Egal, wie ausgefallen seine Ideen auch scheinen mögen, man lässt sich von seiner Begeisterung anstecken.

**Eigentlich ist Claudio Righetti so aufgewachsen** wie viele andere auch. Die ersten Lebensjahre verbrachte er in Italien, mit drei kam er nach Bern. «Ich habe immer gern gezeichnet, merkte aber, dass ich selbst kein Künstler bin.» Kein Grund für Claudio, die Kunst aufzugeben: Mit 13 Jahren ersteigerte er sein erstes Bild, unterstützt von seinem Vater. Mit 16 organisierte er seine erste Ausstellung. Mit 17 gründete er zusammen mit einem Partner seinen eigenen Kunst-Verlag und absolvierte seine kaufmännische Lehre im eigenen Betrieb. Righetti: «Ein mutiger Schritt der Lehraufsichtskommission, die dies damals erstmalig bewilligt hat.» Mit 25 war Claudio Righetti bereits einer der beliebtesten Galeristen des Landes. In seiner Galerie im Chalet Muri gingen Künstler wie Gottfried Helnwein, Jean Tinguely, Celestino Piatti oder Amanda Lear ein und aus. Sie stellten auch selber immer wieder bei ihm aus.

Seinen ersten Anlass, der nichts mit Kunst zu tun hatte, organisierte Righetti für Urs Hammer, den legendären McDonald's-Schweiz-Chef. «Als die Anfrage kam, hatte ich noch nie ein Fast-Food-Restaurant betreten», gesteht der Gourmet. Seine heutigen kreativen Herausforderungen heissen: Xellent Swiss Vodka, UGG Boots oder Crocs. Auch die Lancierung der ersten Nespresso-Boutique der Welt in Zürich hat Righetti organisiert.

**Eigentlich sieht Claudio Righettis Alltag so aus** wie der vieler anderer erfolgreicher Manager auch: «Ich bin in der Regel von 9 bis 22 Uhr im Büro. Oft auch am Wochenende.» Die Übergänge von Beruf und Privatleben seien fließend. «Ich reise beruflich in der Welt herum. In London oder Paris treffe ich aber auch Freunde, gehe gut essen und leidenschaftlich gerne in Museen.» Righetti hat eine kleine Wohnung in Bern und ein Pied-à-terre in Milano. Für eine Beziehung bleibt kaum Zeit. Aber wer weiss. Manchmal passieren auch ganz ungewöhnlichen Leuten Dinge, die eigentlich ganz gewöhnlich sind. ■



**POLITIK** Claudio Righetti in St. Petersburg mit Wladimir Putin (2. v. r.), als dieser noch nicht Präsident war.



**KUNST** Righetti in seiner Galerie mit Dimitri, Jean Tinguely und Rolf Knie (v. r.). Seine letzte Ausstellung organisierte er 1999.



**ADEL** Claudio Righetti in Venedig mit dem italienischen Prinzen Emanuele Filiberto von Savoyen und dessen Frau, Schauspielerin Clotilde Courreau.



**KUNST UND ADEL** Righetti in Monaco mit Prinz Albert und dem Skulpteur Stephan Schmidlin (l.).



**SHOW** Righetti bei der von ihm organisierten Feier mit Geburtstagskind Ursi Andress und Michelle Hunziker (r.).

FOTOS: MANDOUR, IBS